



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

LXXVII. Kurfürst Friedrich II. ertheilt dem Hans von Arnim, Hauptmanne des Ukerlandes, das Angefälle an den Lehngütern, welche Otto und Franz Hoppe zu Prenzlau besitzen, am 21. Dezember 1442.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

gebort dusent iar vyr hundert iar, darna in deme eyn vnd vyrtychsten jare, defs dingels daghes na vnfes hern hemmelvart.

Nach dem Original des K. Geh. Staatsarchives aus von Hammer's Abschrift.

LXXVII. Kurfürst Friedrich II. ertheilt dem Hans von Arnim, Hauptmanne des Uferlandes, das Angefälle an den Lehngütern, welche Otto und Franz Hoppe zu Prenzlau besitzen, am 21. Dezember 1442.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg — Bekennen —, das wir angefehen vnd erkant haben fulch manichfeltige getruwe dienst, die vnsern lieben herrn vnd vater, vns vnd vnser herhschaft vnser Rath vnd lieber getruwer hans von Arnym, iczunt haubtman Im ukerlande, oft vnd dick getan hat vnd in czukunfftigen geczeiten wol tun sol vnd mag. Hirvmb vnd auch von besunder gnade wegen haben wir dem genannten hanfen vnd allen seinen menlichen leibzlehnsferben czu einem rechten angefelle gelegen alle die leben guter, die vnnser liebe getruwen Otte hoppe, borger in vnser Stat prenczlow, vnd Er francze, sein Bruder, von vns vnd vnser herhschaft der marggraffschafft czu Brandenburg czu manlehen haben vnd besiczen, wo die gelegen sein oder wy sie namen haben, nichts ufgenommen etc. — vnd wir geben Im des czu einem Inwifer vnsern Rath vnd lieben getruwen heynen pful, haubtman czu Oderberg. Geczewgo diser sachen sind die hochgebornen wolgebornen gestrengen vnd Erbern vnnser Rete vnd lieben getruwen Graff Adolff, furste czu Anhalt, Albrecht, Graff von lindow vnd herr czu Reppin, hans von waldow, Ritter, vnd heine pful. Czu vrkund dieses briffs mit vnsern anhangenden Inzigel verfigelt. Geben czu Berlin, nach gots gebort XIII<sup>e</sup>. Jar vnd darnach Im czwey vnd virczigsten Jare, am freitag sand Thomas tag In den weynachtheiligen tagen.

R. dominus per se et Hein pful examinavit.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 68.

LXXVIII. Kurfürst Friedrich II. verschreibt alle unverpfändeten Güter Haffe's von Blankenburg der Gattin desselben zu Leibgeding, am 26. September 1443.

Wir friderich etc. Bekennen offentlich —, das vnnser lieber getruwer haffe von Blankenburg, Ritter, fur vns ist komen vnd hat vns met ganzem fleis demutlichen gebeten, das wir elfzen, liner elichen hufzrowen, alle sine erbgutere, die In vnsern landen gelegen vnd nach vnuorfacht weren, czu eynem rechten leipgedinge geruchten zouuorlehen. Sulche sine fliffige bete wir angefehen vnd der gnannten Elfzen, seiner elichen hufzrowen, dieselben vnuorfachten gutere czu eynem rechten leipgedinge verlehen haben, vnd wir verlehen ir die auch czu eynem rechten leipgedinge in crafft diesses briefes, Also das die gnannte Elfe dieselben gutere, Jerliche zeynfe